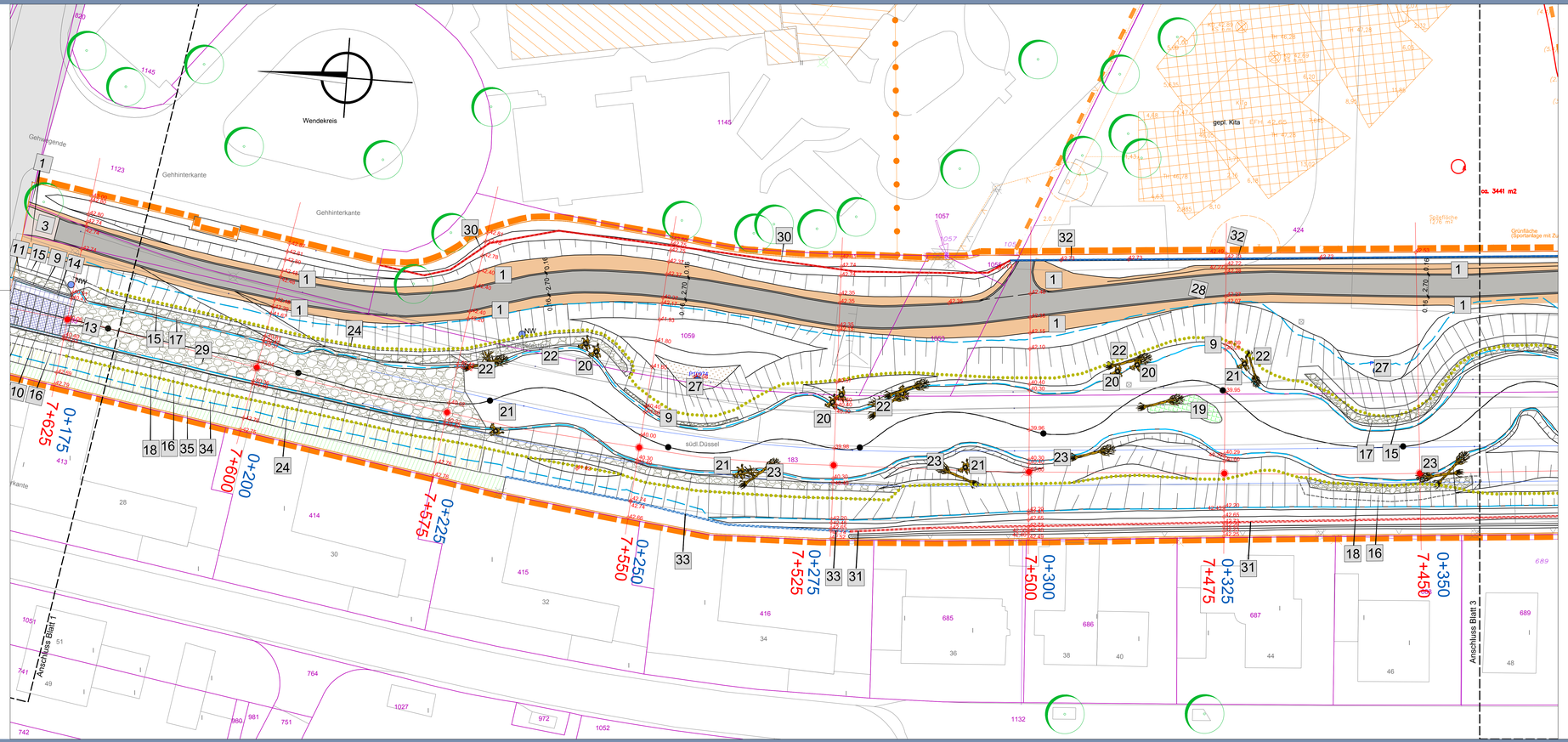
Naturnaher Ausbau der Südlichen Düssel

Lageplan Ausführung - Ausführungsplanung Bauabschnitt I

Stadtentwässerungsbetrieb
Landeshauptstadt Düsseldorf



1	Oberboden beiarbeiten Wegekante / Übergang herstellen zu vorh. Gelände
2	Wegedecke beiarbeiten, ab Wegekante / als Übergang zu vorh. Wegeflächen
3	Höhenanpassung Deckschicht Wegefläche, wassergebunden, mit Anpassung Randeinfassung
4	Wiederherstellung Wegefläche, wassergebunden, mit Randeinfassung
5	Anpassung Höhenlage Schieberkappe Gasleitung, incl. Betonumfassung
6	Drängelgitter herstellen, als Sicherung Spielflächen, aus Stabgitterzaun, Höhe 80 cm
7	Belassen der vorhandenen Sohl- und Uferbefestigung aus Betonschale und Wasserbausteinen
8	Steinwalze, Durchmesser 40 cm, als Sohlsicherung an Übergang zu vorh. Einbauten der Sohle
9 10	Steinwalze, Durchmesser 40 cm, als Ufersicherung, übererdet, linkes Ufer rechtes Ufer
11 12	Wasserbausteine zur Ufersicherung, in Übergang zu Sohle, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet linkes Ufer rechtes Ufer
13	Steinmatratze, Breite 100cm, D=10cm, für Sohlsicherung, flächig, auf vorh. Boden, mit Verankerung
14	Steinmatratze, Breite 100cm, D=20cm, für Ufersicherung, übererdet, Übergang Sohle zu Böschung
15 16	Befüllen Bauraum Wasserbausteine, mit Boden linkes Ufer rechtes Ufer
17 18	Wasserbausteine zur Ufersicherung, UK Böschung, B=100 cm, aus gelagertem Material, an UK Böschung, übererdet linkes Ufer rechtes Ufer
19	Geschiebedepot herrichten, aus Kiessand, im Sohl- und Uferbereich, D=30-80cm
20 21	Totholzeinbau, aus vorh. Wurzelstubben, D=ca.40/70cm linkes Ufer rechtes Ufer
22 23	Totholzeinbau, aus vorh. Stammstücken mit Kronenansatz, Wurzelstubben, L=ca.4-7m linkes Ufer rechtes Ufer
24	Unterkante für den Bereich "Oberbodenauftrag", in Übergang zu Gewässer
25	Gattertor für Weidezaun
26	Weidezaun, drei-zügig, Eichenspaltpfähle, alle 3m
27	Unveränderter Bodenbereich (Schutzstreifen / Messtellen / etc.)
28	Herstellung Wegefläche, wassergebunden, mit Randeinfassung
29	Wasserbausteine zur Sohlsicherung, D=ca.60 cm, aus gelagertem Material / LBM 10-40, übererdet, mit Kiessand
30	Hochwasserschutzeinrichtung, aus Mauerscheibe, als Betonfertigelement, auf Betonfundament, linkes Ufer
31	Hochwasserschutzeinrichtung, aus Mauerscheibe, als Betonfertigelement, auf Betonfundament, rechtes Ufer
32	Hochwasserschutzeinrichtung, aus Betonwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, linkes Ufer
33	Hochwasserschutzeinrichtung, aus Betonwerkstein H=40cm, auf Betonfundament, rechtes Ufer
34	Neigung vorh. Böschung regulieren, Übergang zu OK, durch Oberbodenauf- und abtrag, rechtes Ufer
35	Höhenanschluss OK Böschung zu Nutzungsgrenze regulieren, durch Oberbodenauftrag, rechtes Ufer
36	Herstellung Wegefläche, aus Betonsteinpflaster 10/20cm, Fischgrätverband, mit Randeinfassung, rechtes Ufer
37 38	Sicherung Böschung Natursteinquader ca.50/60/50cm, auf Beton, im Bereich der Widerlager Brücke linkes Ufer rechtes Ufer
39	Höhenlage vorh. Wegefläche regulieren, aus Betonsteinpflaster 10/20cm, incl. Randeinfassung, linkes Ufer

	Flurstücksgrenzen
	Nutzungsgrenzen
183	Flurstücksnummern
	Umgrenzung des Bauabschnittes I
	Einleitungsstelle Stadt Düsseldorf
GWMS 1	Einleitungsstelle Privat
P10974	GW-Meßstelle Lage näherungsweise
	Gewässerverlauf Planung
	Höhenlinien Planungszustand (10 cm Höhenintervall)
	Höhenlinien Planungszustand (50 cm Höhenintervall)
	Gewässerachse Bestand nach Gewässerstationierungskarte
7+725	Stationierung nach Gewässerstationierungskarte (GSK3c) Ist Zustand / Lage der Technischen Querprofile
0+025	Kilometrierung Bestand auf Achse Gewässerstationierungskarte
	Verschnittlinie MW Planungszustand nach Auswertung aus dig. Geländemodell
	Verschnittlinie HQ 100 Planungszustand nach Auswertung aus dig.Geländemodell

- Alle Arbeiten im Grenzbereich sind nur nach dem genauen Einmessen und Bestätigung der Grenzen durch den Vermesser zulässig.
- Alle Maße und Höhen sind vor Baubeginn an Ort und Stelle zu überprüfen.
- Bei Unstimmigkeiten ist umgehend die Bauleitung zu verständigen. Nach erfolgter Gelände- und Höhenabtreckung, muss die Bauleitung die Absteckarbeiten vor Umsetzungsbeginn freigeben.
- Die Lage der Versorgungsleitungen hat der AN eigenverantwortlich zu ermitteln und bei den jeweiligen Leistungsbetreiben die Auskunft zur Lage zu beantragen und in der Umsetzung zu beachten.

LFD.NR.	ERGÄNZUNG-ÄNDERUNG	DATUM	NAME

PLANBEZEICHNUNG

Ausführungsplanung Bauabschnitt I
Lageplan Ausführung
Blatt 2

PROJEKT

Naturnaher Ausbau der Südlichen Düssel zwischen Spaltwerk und Bahndurchlass Eller Kamp

AUFTRAGGEBER: **Stadt Düsseldorf - Stadtentwässerungsbetrieb**

DATUM	Mai 2015	MASS-STAB	1 : 200
STADT	Düsseldorf	PLANGRÖSSE	1.400 x 500 mm

GEMARKUNG	FLUR	FLURSTÜCKE	PROJEKTNUMMER	Blatt
Eller-Gerresheim	div.	div.	73 - 13 - 7	D2.2

Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR
Carl-Prosch-Straße 12 • 47441 Moers
Tel: 02841 / 7905-0 • Fax: 02841 / 7905-55
info@langegbr.de • www.langegbr.de
Dipl.-Ing. Wolfgang Kirsten • Dipl.-Ing. Gregor Standowski

Büro für
Umweltplanung und -bewertung •Projektentwicklung •Städtebau
Umweltverträglichkeitsstudien •Landschaftspflegerische Begleitplanung
Biotopmanagement •Gartenarchitektur •Freiraumplanung
Grünordnungsplanungen •Vegetationsgutachten •Gebäuden
Gewässerplanung •Wasserwirtschaft

D:\CAD\Projekte\DÜSS\Planung\Ausfuehrungsplanung_BA I\BA_D_1-4_Ausfuehrungsplan\dwg\Blatt_D_2_2